

Tagesordnung für das Vorbereitungstreffen für die Übungen zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2020/21 am 3. 10. 2020 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im Seminarraum Nr. 3, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kōtō in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A 6, und Kiyosumi-Shirakawa, Ausgang A 2; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, Ostausgang.

5

Vorsitzende: Frau Hata (I - XII) und FrI. Oshikawa (XIII - XIX)

Qualität und Quantität

- I. Protokoll *Frau Kimura* (12.30)
- 10 II. Eröffnung *Herr Nase kommt nicht, weil seine Frau Rücksicht nehmen soll.*
- III. Anwesenheit A. Teilnehmer: Frau Hata kommt heute nicht, weil sie an der Beerdigung ihrer Schwiegermutter teilnimmt. *Herr Sato ~~ist~~ sie. FrI Oshikawa ~~kommt~~ nicht, ~~zu tun aber~~.*
- B. Zuhörer: — C. Vertreter: — *weil sie in Quarantäne ist.*
- 15 IV. Gäste A. europäischer Gast: — B. japanischer Gast: — *Frau kommt trübet sie* *Herr Ishimura kommt nicht*
- V. Fragen zur Tagesordnung (12.35)
- VI. Informationsmaterial A. über Europa B. über Japan *weil er auf*
- VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen (12.45) *das* *seine Frau*
- A. Vorsitzende für den 05.12. 2020 (Vorschlag: *Frau Kimura* *Herr Ishimura* und *Herr Sato*) → *Familienleben* *Rücksicht nehmen will.*
- 20 B. Themen für den 28. 11. (*Frau Kimura* und *Frau Hata*) *25-11 Die Einstellung zur Gesundheit* *Herr Sato*
- C. Informationen für den 21. 11. (*Herr Ishimura* und *Herr Nasu*) *25-24 Die Beziehungen zum Arzt* *wer trübt er*
- D. Methoden für den 14. 11. „Die Einstellung zum Tod“ (*Herr Sato* und *Frau Hata*) E. Gäste F. sonstiges *Wiyato Kurata*
- VIII. Fragen zu den Informationen (13.00) *• Interviews mit und ohne* *• Dialoge mit*
- A. über Japan B. über Europa *• Gespräche mit Rollenspiel* *• Streitgespräche* *• Podiumsgespräche*
- IX. Fragen zu dem Informationsmaterial (Berichte über Japan) (13.05) *12.58*
- 25 10-09 „Wohnungssuche in Tokio“ (2 Seiten) von Herrn Daisuke BABA (2019)
- 25-21 „Die Einstellung zur Zeit“ (4 Seiten) von Herrn Haruyuki ISHIMURA (1998)
- X. Erläuterungen zum heutigen Thema (13.10) *00*
- Herr Sato* 1.) *Frau Hata* (2) 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare und Kritik (13.10) *00*
- Frau Kimura* 5.) *FrI. Oshikawa* (2) 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik (13.20) *18*
- 30 XI. Interviews mit und ohne Rollenspiel
- Sie können Ihren Interviewpartner z. B. fragen:
- „Lassen Sie sich schon mal ein Kleid bzw. einen Anzug nähen? Oder kaufen Sie sich nur Fertigkleidung?“, „Sollte man Häuser so bauen, daß sie mehr als 100 Jahre halten, oder lieber möglichst billig?“, „Sollte man vor der Entscheidung für seinen Beruf viele kurze Praktika machen oder lieber nur 2 oder 3 längere?“, „Sollte man, ehe man sich für einen Ehepartner entscheidet, möglichst viele mögliche Partner kennenzulernen versuchen?“, „Was ist für Sie beim Essen wichtiger: satt zu werden, auch wenn das nicht besonders gut schmeckt, oder etwas Gutes zu essen, auch wenn Sie davon nicht satt werden? Warum?“,
- 35 „Essen Sie zu Mittag lieber in einem Ketten-Restaurant, in dem man schnell und billig essen kann? Oder essen Sie gerne in einem guten Restaurant, in dem man etwas Gutes zu essen bekommt?“, „Ist es für Sie wichtiger, möglichst viele Bekannte zu haben oder ein paar gute Freunde? Warum?“, „Wollen/Haben Sie viele Bekannte zu Ihrer Hochzeit einladen/eingeladen? Oder ist Ihnen eine Hochzeitsfeier im kleinen Kreis lieber? Warum?“, „Was ist für Sie beim Fremdsprachenlernen wichtiger: eine Sprache fast wie ein Muttersprachler zu können, oder sich in mehreren Sprachen irgendwie verständigen zu können?“,
- 40 „Kaufen Sie sich einen teuren Kühlschrank, der mehr als 20 Jahre hält, oder lieber einen billigen, der nach 5 Jahren vielleicht schon kaputt geht?“, „Kaufen Sie sich lieber teure Möbel, die man mehr als 100 Jahre lang verwenden kann, oder kaufen Sie sich lieber billige, die schon nach 5 Jahren nicht mehr gut aussehen?“, „Lesen Sie sich zur Erweiterung Ihrer Kenntnisse möglichst viel Bücher schnell durch, oder lesen Sie lieber nur ein oder zwei Bücher intensiv?“, „Bei was für einer Firma würden Sie lieber arbeiten: bei einer, bei der man viel verdient, aber fast keinen Urlaub hat, oder bei einer, bei der man mit seinem Gehalt irgendwie auskommt, aber viel Urlaub und Freizeit hat?“, „Kaufen Sie sich Ihre Kleidung lieber in einem Fachgeschäft oder in einem Laden, wo alles billig ist?“, „Legen Sie beim Einkaufen mehr Wert auf die Quantität als auf die Qualität? Wobei z. B.?, „Kaufen Sie sich schon mal etwas, weil es billig ist, auch wenn Sie denken, daß das wohl nicht von guter Qualität ist?“,
- 45 „Denken Sie, daß bei fast allem die Qualität wichtiger ist als die Quantität? Warum?“, „Haben Sie schon mal bereut, daß Ihnen die Qualität wichtiger war als die Quantität? Wobei? Und umgekehrt?“, „Kaufen Sie sich gerne etwas in einem 100-Yen-Geschäft?“, „Ziehen Sie lieber billige Schuhe an als teure? Ziehen Sie Schuhe an, bis sie kaputt sind?“, „Sehen Sie sich auf Reisen so viel wie möglich an? Warum (nicht)?“, „Wer viel hat, ist glücklicher, als wer nur wenig hat: Stimmt das?“, „Kaufen Sie jedesmal nur so viel, wie Sie gerade brauchen, oder lieber viel auf Vorrat? Warum? Was hat das mit der Qualität zu tun?“,
- 50 „Was ist für Sie bei einer Urlaubsreise wichtiger, einmal in einem Hotel mit 5 Sternen zu übernachten oder eine Woche in einem
- 55

billigen? Warum?“, „Kaufen Sie sich lieber Bio-Lebensmittel, obwohl die teuer sind?“, „Finden Sie sich beim Essen die Qualität wichtiger als die Menge? Oder achten Sie beim Essen nicht auf die Qualität?“, „Hätten Sie lieber nur ein Kind, damit Sie es sorgfältig erziehen können?“, „Kaufen Sie sich oft Fertiggerichte oder Tiefkühlkost, um viel Freizeit zu haben?“, „Wollen Sie mehr als 100 Jahre alt werden, auch wenn Sie dann körperlich oder geistig krank sind? Oder wollen Sie lieber jung sterben, so daß Sie für andere ewig jung bleiben? Ist Ihnen ein kurzes, aber intensiv gelebtes Leben lieber?“, „Sollte man als Vorspeise 2, 3, 6 oder 12 Austern essen?“, „Sollte man sich, um Aufnahmeprüfungen zu bestehen, jeden Tag 10 oder 12 Stunden lang darauf vorbereiten? Oder sollte man nur ein paar Stunden intensiv lernen, was man für die Prüfungen bestimmt braucht?“, „Wollen Sie auf einer Reise möglichst viele Orte besuchen und viele Sehenswürdigkeiten besichtigen? Oder wollen Sie nur an einem Ort bleiben, um dort die Atmosphäre zu genießen?“, „Sammeln Sie möglichst viele Informationen?“, „Haben Sie viele Sachen, die vielleicht überflüssig sind? Werfen Sie so etwas regelmäßig weg?“, „Kaufen Sie sich gerne öfter mal etwas Neues?“

A. ohne Rollenspiel

- 1.) das 1. Interview (4'): *Herr Sato* **Herr Ishimura** interviewt **Frau Kimura**.(13.30) 23
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare *Herr Sato* 30
- 5.) das 2. Interview (4'): *Frau Kimura* **Herr Satō** interviewt **Frl. Oshikawa**.(13.40) 30
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. mit Rollenspiel: Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, nach Yokohama versetzt worden ist. Sie haben da ein Einfamilienhaus gemietet. In der Nähe gibt es viele Häuser, die fast gleich aussehen. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie hat, als sie geheiratet hat, bei der Firma in Düsseldorf aufgehört. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln in einer großen Wohnung gewohnt. Seine Eltern haben ein kleines Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen.

- 1.) kurzes Interview (3'): *Frau Kimura* **Herr Balk** (**Herr Ishimura**) interviewt **Frl. Oshikawa** (Interviewerin).(13.50) 40
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
- 4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Was hätte sie ihn noch fragen sollen?) 13.50
- 5.) das ganze Interview (4'): *Frau Kimura* **Herr Balk** (**Herr Ishimura**) interviewt **Herr Satō**(14.00) 13.50
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XII. Gespräche mit Rollenspiel

Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet schon seit 20 Jahren bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen. Jetzt sind Herr Balk und Frau Balk am Sonnabendnachmittag bei Familie Honda, weil Frau Honda Herr Balk und Frau Balk vor zwei Wochen für heute zum Kaffee eingeladen hat.

A. Frau Honda und Frau Balk sind in der Küche. Während Frau Honda Kaffee kocht und die beiden Kuchen aufschneidet, die sie für heute gebacken hat, unterhalten sie sich darüber, wie sie sich ihr Haushaltsgeld einteilen. Frau Balk findet, daß Frau Honda zu viel Kuchen gebacken hat, aber Frau Honda würde sich schämen, wenn sie nicht so viel Kuchen auf den Tisch stellen könnte. Frau Balk gibt viel Geld für Bio-Gemüse aus, aber Frau Honda kauft, was gerade besonders billig ist. Sie gibt lieber mehr Geld für ein gutes Glas Wein zum Abendessen aus. Auf diese Weise schaffe sie mehr Lebensqualität.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (**Frau Kimura**) und Frau Honda (**Herr Satō**)(14.10) 05
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Worüber hätten sie noch sprechen sollen?) 15
- 5.) das ganze Gespräch (4'): Frau Balk (**Frau Kimura**) und Frau Honda (**Frl. Oshikawa**)(14.20) 15
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik *Herr Sato*

B. Herr Honda und Herr Balk unterhalten sich im Wohnzimmer darüber, was sie lesen. Herr Balk hat in Deutschland die Frankfurter Allgemeine immer sehr gründlich gelesen, aber seit er sie in Japan nur noch übers Internet zu lesen bekommt, liest er sie sich nur schnell durch. Herr Honda liest sich die Zeitungen auch immer schnell durch, liest aber jeden Tag 3 oder 4 Tageszeitungen. Herr Honda sagt, als er in der 6. Klasse war, hat er viel Bücher gelesen, weil es in der Schule einen Wettbewerb gab, wieviel Bücher man in einem Monat gelesen hat. Aber er bezweifelt jetzt, daß der Wettbewerb wirklich sinnvoll war. Es gab auch Schüler, die viel Bildergeschichten gelesen haben, um bei dem Wettbewerb zu gewinnen. Herr Balk sagt, daß am wichtigsten ist, was man gelesen hat.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): Herr Balk (**Herr Satō**) und Herr Honda (**Frau Kimura**)(14.30) 45
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
- 4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Worüber hätten sie sich noch unterhalten sollen?)

5.) das ganze Gespräch (4'): Herr Balk (**Herr Satō**) und Herr Honda (**Herr Ishimura**)(14.40) ⁵⁵

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

C. Nachdem ihre Gäste gegangen sind, spricht Frau Honda noch mit ihrem Mann im Wohnzimmer darüber, daß Yumi gesagt hat, sie will nicht nur 4 Jahre studieren, sondern im Aufbaustudium noch weiterstudieren. Er hat dafür Verständnis. Für ihn war sein Studium viel zu schnell zu Ende. Aber seine Frau findet, vier Jahre kosten schon zu viel Geld. Aber er meint, wenn man sich für sein Studium nicht genug Zeit nimmt, hat es keinen großen Wert. Seine Frau bezweifelt jedoch, daß es für Yumi sinnvoll sein könnte, auch noch im Aufbaustudium weiterzustudieren.

1.) kurzes Gespräch (3'): Herr Balk (**Fri. Oshikawa**) und Herr Honda (**Herr Ishimura**)(14.30) ^{Frau Kimura 15.05}

2.) verbessern 3.) Fragen dazu

4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Worüber hätten sie sich noch unterhalten sollen?)

5.) das ganze Gespräch (4'): Herr Balk (**Fri. Oshikawa**) und Herr Honda (**Frau Kimura**)(14.40) ^{15.18}

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIII. Streitgespräche

A. Quantität führt zu Qualität. Wer mehr als zwei Geschwister hat, lernt, sich auf andere einzustellen und erreicht mehr im Leben. Wer sich billige Sachen zum Anziehen kauft, kann immer anziehen, was zur Situation paßt, und braucht nie anzuziehen, was er auch gestern oder vorgestern schon angehabt hat. Nur wer viele Leute kennenlernt, kann sich für den richtigen Partner entscheiden. Je mehr Freizeit man hat, desto höher ist die Lebensqualität. Wo sich viele mit einer kleinen Wohnung begnügen, lebt es sich besser, weil man viel Auswahl hat, z. B. zwischen mehreren Fischgeschäften in der Nähe.

1.) das 1. Streitgespräch (4') D (dafür): **Herr Satō** – E (dagegen): **Herr Ishimura**(15.10) ^{Frau Kimura 15.25}

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu

6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von D (40"): **Fri. Oshikawa**

7.) Zusammenfassung der Argumente von E (30"): **Frau Kimura** 8.) verbessern

9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 10.) verbessern 11.) Fragen dazu 12.) Kommentare und Kritik

13.) das 2. Streitgespräch (4') F (dafür): **Frau Kimura** – G (dagegen): **Fri. Oshikawa**(15.25) ^{Herr Satō 43}

14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu

18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von F (40"): **Herr Ishimura** ^{Frau Kimura}

19.) Zusammenfassung der Argumente von G (30"): **Herr Satō** 20.) verbessern

21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 22.) verbessern 23.) Fragen dazu

24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“ 25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik

B. Wahre Lebensfreude kommt aus der Beschränkung. Wer nur einmal in seinem Leben ein paar Tage in Heidelberg gewesen ist, erinnert sich sein Leben lang daran. Wein sollte man nur sonntags abends trinken und nur ein Glas. Ins Theater oder in die Oper sollte man nur einmal im Jahr gehen. Je weniger Spielsachen ein Kind hat, desto intensiver spielt es damit. Ein blühender Kirschbaum macht einem viel mehr Freude als eine ganze Allee von blühenden Kirschbäumen. Wem etwas besonders gut geschmeckt hat, sollte das mindestens 6 Wochen lang nicht wieder essen, denn sonst schmeckt ihm das dann nicht mehr so gut.

1.) das 1. Streitgespräch (4') H (dafür): **Fri. Oshikawa** – I (dagegen): **Herr Satō**(15.45) ^{Frau Kimura 58}

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu

6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von H (40"): **Frau Kimura**

7.) Zusammenfassung der Argumente von I (30"): **Herr Ishimura** 8.) verbessern

9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 10.) verbessern 11.) Fragen dazu 12.) Kommentare und Kritik

13.) das 2. Streitgespräch (4') J (dafür): **Herr Ishimura** – K (dagegen): **Frau Kimura**(16.00) ^{Sato 10}

14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu

18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von J (40"): **Herr Satō**

19.) Zusammenfassung der Argumente von K (30"): **Fri. Oshikawa** 20.) verbessern

21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 22.) verbessern 23.) Fragen dazu

24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“ 25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik ²³

XIV. Gruppenarbeit (70')(16.20)

1.) Sprechen Sie bitte zuerst eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und eine Viertelstunde über die folgenden Fragen! Dann sprechen Sie bitte auch noch ganz kurz (ja oder nein, das stimmt oder stimmt nicht.) über die Themen von Punkt XIII und eine Viertelstunde über die Themen unter Punkt XV! (Halten Sie sich bitte an diesen Zeitplan!)

a) Wer leistet mehr: wer 8 Stunden am Tag arbeitet und 8 Stunden schläft, oder wer 12 Stunden arbeitet und 4 Stunden schläft?

b) Was ist wichtig für guten Schlaf? c) Was ist billig, aber von hoher Qualität? d) Wobei genießt man die Quantität? Und die

Qualität? e) Lohnt es sich, in Deutschland 10 Jahre zu studieren? In Japan? Warum (nicht) ? f) Ist für Kinder wichtiger, gute Lebensmittel, z. B. Bio-Gemüse, zu essen, damit sie gesund bleiben, oder so viel zu essen, daß sie viel Energie haben? g) Warum ist für viele das Markenzeichen an ihrer Kleidung wichtiger als die Qualität? h) Sollte man lieber bei einer kleinen Firma arbeiten oder bei einer großen? Warum? i) Sollte man lieber an einer kleinen Hochschule studieren als an einer großen Universität? Warum? j) Wobei legen Japaner auf die Qualität größeren Wert als auf die Menge? Und Deutsche? k) Wobei legen Männer auf die Qualität größeren Wert als auf die Menge? Und Frauen? l) Wobei legen junge Leute auf die Qualität größeren Wert als auf die Menge? Und ältere Leute? m) Haben Japaner zu Hause mehr Sachen als Deutsche? n) Arbeiten Japaner länger und leisten mehr? o) Denken Sie, Japaner wissen mehr als Deutsche? p) Denken Sie, Japaner können mehr selber machen und selber reparieren als Deutsche? q) Sollte Deutschland oder Japan noch mehr Einwohner haben? r) Sollte man viele Kinder haben?

2.) Berichte (je 1') Sagen Sie bitte nur, was Sie besonders interessant gefunden haben! (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.)(17.30)
 3.) verbessern 4.) Fragen dazu 5.) Kommentare und Kritik

XV. Podiumsdiskussionen ~~2000~~ *Gespräche mit und ohne Rollenspiel*
 15 Vorschläge für die Diskussionen:
 a) Qualität und Quantität beim Essen b) Qualität und Quantität beim Unterricht c) Lebenserfahrung
 d) das Leben genießen e) menschliche Beziehungen in Großstädten und auf dem Lande
 f) etwas schnell intensiv oder lange lernen g) lange studieren h) Informationen im Internet
 i) Restaurants, in denen man für einen festen Preis so viel essen kann, wie man will
 20 j) Qualität und Quantität in der Mode k) Qualität und Quantität dabei, was man anzieht l) Qualität vor Quantität
 m) sich Zeit nehmen für die Arbeit oder versuchen, möglichst viel in möglichst kurzer Zeit zu schaffen
 n) viele Gelegenheiten zur Ehepartnerauswahl o) Erziehung p) Lebensweise
 q) Unterschiede bei der Einstellung zu Qualität und Quantität zwischen Japanern und Europäern
 r) Unterschiede bei der Einstellung zu Qualität und Quantität zwischen japanischen Männern und Japanerinnen
 25 s) Unterschiede bei der Einstellung zu Qualität und Quantität zwischen europäischen Männern und Europäerinnen
 t) Unterschiede bei der Einstellung zu Qualität und Quantität zwischen jungen und älteren Japanern
 u) Unterschiede bei der Einstellung zu Qualität und Quantität zwischen jungen und älteren Europäern
 v) Unterschiede bei der Einstellung zu Qualität und Quantität zwischen in Großstädten und auf dem Lande
 w) Woher kommen die Unterschiede?

30 1.) Diskussionsthemen für die erste Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: **Frau Kimura**)(17.35)
 2.) Kommentare dazu
 3.) die erste Hälfte der ersten Podiumsdiskussion (15')(17.40)
 Frau Balk (**Herr Satō**), **Frl. Oshikawa**
 4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare dazu
 35 7.) die zweite Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15')(18.05)
 Frau Balk (**Herr Satō**), **Herr Ishimura**
 8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik
 11.) Diskussionsthemen für die 2. Podiumsdiskussion (Leitung: **Frl. Oshikawa**)(18.30)
 12.) Kommentare dazu
 40 13.) die 2. Podiumsdiskussion mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30')(18.35)
 Herr Satō und **Frau Kimura**
 14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik

XVI. verschiedenes 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges(19.15)
XVII. Kommentare und Kritik 1.) je 1' 2.) verbessern(19.20)
 45 XVIII. sonstiges(19.40)

Kamakura, den 22. 9. 2020

Mayuko Oshikawa

Mayuko Oshikawa

gut -3

50 (Mayuko Oshikawa)
 i. A. von Keiko Hata

(Mayuko Oshikawa)